

Gegen die amerikanischen Kriegslieferungen.

M. L. H. New-York, 15. Mai. Die American Anti Society hat in öffentlicher Versammlung beschlossen, beim Präsidenten Protest gegen die Ausfuhr von Waffen und Munition einzulegen, und gleichzeitig beantragt, eine Untersuchung über die Befreiung von Dumm-Dum-Geschossen in America einzuleiten.

Griechenland und der Dreiverband.

A. T. H. Athen, 15. Mai. Meldung der 'Agence d'Athènes': Da eine einjährige Vereinbarung zwischen Griechenland und dem Dreiverband über die Formel der Grenzüberschreitung der Territorialintelligenz nicht zustande gekommen ist, sind die Verhandlungen unterbrochen.

Italien vor der Entscheidung.

Zur Kabinettsbildung.
c. M. Köln, 14. Mai. Nach einer weiteren Meldung der 'Aöln. Volkszeitung' dürften aus dem Kabinetts auscheiden **Sonnino, Martini, Giuffi** und **Supelli**.

Die Namen der aus dem italienischen Kabinetts voraussichtlich auscheidenden Minister vermögen einen Anhaltspunkt zur Beurteilung der Lage abzugeben. **Sonnino**, wie der Kriegsminister **Supelli**, **Giuffi** und der Kolonialminister **Martini** gehören zur Kriegspartei. Es wird behauptet, ohne daß es sich genügend nachweisen läßt, daß gerade **Sonnino** am härtesten für eine Intervention Italiens eingetreten sei und daß **Salandra** nur sich seinem starken Einfluß gebeugt habe. Der Kriegsminister **Supelli** tritt als eine jugendliche Draufgängerin von interventionistischer Bergamontier, und es war bereits ein nachdrückliches Anzeichen, als er im Oktober vergangenen Jahres den General **Granni** im Kriegsministerium erlebte, dessen Unfähigkeit an der Dreiverbandspolitik nicht bestritten werden konnte.

Kammerpräsident Marcora mit der Kabinettsbildung beauftragt.

M. L. H. Rom, 14. Mai. Nach dem 'Giornale d'Italia' und der 'Tribuna' soll der König den Kammerpräsidenten **Marcora** mit der Kabinettsbildung beauftragt haben. **Marcora** habe sich die Antwort vorbehalten, habe jedoch mit **Salandra** und am Abend mit **Giuffi** eine Besprechung gehabt und sich darauf wieder zum König begeben, um ihm Bericht zu erstatten.

Der Anhang Giolittis im Wachen.

Aus Genf meldet der Berichterstatter der 'Dif. Tagesztg.': Aus zuverlässiger Quelle erfahre ich, daß ein Eingreifen Italiens in den Krieg völlig zweifelhaft geworden ist. **Giolittis** Anhang nun täglich zu, während zugleich die Erbitterung gegen **Salandra** wächst. Dießem wird ungeschickte Politik vorgeworfen, weil er eine umfangreiche Propaganda für den Krieg zuließ, statt sie von Anfang an energig zu unterdrücken.

Zwei Lösungen der Krise möglich.

Aus **Bugano** wird den 'Leips. Nachr. Badr.' gemeldet: Die italienische Ministerkrise brach aus, weil **Sonnino** sofort den Krieg feststellen wollte, ohne das Parlament abzuwarten, was **Salandra** ohne die Mehrheit der Kammer zu befehlen, nicht entschlossen konnte. Zwei Krisenlösungen sind möglich. Ein Kabinetts **Giolittis**; nur falls dieser persönlich ablehnen sollte, ein nationales Konzentrationskabinetts unter **Salandra**, ein **Sonnino**, ein Präsident von **Marcora** die Interventionisten lassen und als Generalität eines neuen Kabinetts **Salandra** ohne **Sonnino**. Die Stimmung für die Neutralität ist enorm gestiegen, doch ist die Gefahr für ein Einbruch erforderlich. Die neue Regierung wird die schwierige Lage des Landes durchsichtigen brüchigkeit; sie erledigt vorläufig die Angelegenheiten der Situation und ein neues Zusammenkommen Oesterreichs.

Ein Rirkularelegramm Salandra an die Präfekten.

M. L. H. Rom, 15. Mai. ('Agenzia Stefani') Nach einem Befehl des Ministeriums richtete **Salandra**

gestern ein Rirkularelegramm an die Präfekten, in dem er sie ermächtigt, für den Fall, in dem die Stellung des öffentlichen Sicherheitsdiensts und den Gehalt der öffentlichen Ordnung zu übertragen. Das Rirkulare hebt hervor, daß die Regierung durch diese Maßnahmen ihren Entschluß kundgibt, mit unbegrenzter Freigabe alle notwendigen Mittel zur Aufrechterhaltung der Ordnung zu gebrauchen. Das Ministerium habe insofern das Vertrauen, daß es für den Geist unrichtiger Verantwortlichkeit des italienischen Volkes besser wäre, den Schaden abzuwenden, den in einem Augenblick wie dem gegenwärtigen der Anblick von bürgerlicher Unruhe und heftiger Unzufriedenheit der politischen Verbindungen hervorbringen könnte. Ein Mangel an Achtung gegenüber Auslandern sei ein Flecken auf der Reputation eines Landes. Der bloße Verdacht, einen Druck auf die Behörde ausüben zu wollen, trübe deren Verantwortlichkeit und schwäche ihre Autorität, was immer behauptet werden und heute das Staatswohl gefährden könne. Das italienische Volk, das seine Pflicht gegen das Vaterland in schmerzlichen Augen seiner Geschichte ehestens empfunden habe, werde nicht leicht in dieser Hinsicht fehlen wollen und werde es verstehen, die Regel der Würde und der bürgerlichen Disziplin den Ausbrüchen von Gewalttätigkeit anzulegen, die alle öffentliches Leben seien, gleichviel von welcher Seite sie herührten und welchen Zwecken sie dienen.



Karte zur italienischen Krise.

Giolitti über die Möglichkeit einer Verständigung.

c. B. Sofia, 14. Mai. In einem diplomatischen Bericht, der heute aus Rom bei eingetroffen ist, wird die Lage noch immer als ernst, aber doch gehindert bezeichnet. Die jüngsten Vorfälle Oesterreich-Ungarns werden vielfach als durchaus diskutabel angesehen, und **Giolitti** soll sich über die Möglichkeit einer Verständigung ausdrücklich geäußert haben. Die Erregung beginne einer gewissen Befremdung zu weichen. Das Erscheinen **Giolittis**, der in der Kammer zahlreiche Freunde zähle, habe namentlich in parlamentarischen Kreisen den Eindruck nicht verfehlt.

Die Kriegsheer unter sich.

M. L. H. Rom, 14. Mai. In später Nachtstunde kam es nach der Demission des Ministeriums im Hauptquartier der Kriegsheer, dem 'Corso Vercelli', zu erneuten Demonstrationen, wobei ein Teil der Demonstranten 'Gott die Republik! Wieder der König!' schrie. Die nationalistischen Kriegsheer jedoch antworteten auf diese revolutionären Rufe mit Pfeisen und Schreien, die damit den ursprünglichen Gegenstand, der zwischen den beiden Kriegsheerparteien besteht.

Die entwürden deutschen Dramatiker.

Der 'Kamp' zufolge hat die Societät des Autors und Compositors von Dramatischen alle deutschen, österreichischen und ungarischen Mitglieder, darunter **Gerhart Hauptmann, Sudermann** und **Georg Wagner**, aus ihren Reihen gestrichelt.

Tierwelt und Weltfrü.

Eine Reihe neuer Beobachtungen zu dem interessanten Kapitel 'Tierwelt und Weltfrü' veröffentlichte der Berliner in der bei **Rebodor Thomas** in Leipzig erscheinenden 'Gallomonatsschrift Natur'. Aus Ostpreußen, Pommern und Ostgalien wurde vorzüglicher Abzug der Störche wegen Kriegsmangels gemeldet. Diese Störche trafen dann unmerklich fröhlich in den verschiedensten Gegenden ein, was Mitte August, wobei sie sonst in früheren Zeiten erst im September zu kommen pflegten. Sie erschienen in Hüllen von 30-40 Stück und überzählten auf den Flüssen der Säuer. Aus Ostgalien wird berichtet, daß schon am 18. August abends gegen 10 Uhr die Störche erschienen, die sich von der Meise ernährten, abends auf Gabeln und Messern niedersaßen.

Abg. Erbacher infallig.
c. M. Rom, 14. Mai. Bei dem gestrigen Abendmahl wurde der in Rom weilende Abgeordnete **Erbacher** im Automobil mit Steinen beworfen.

Eine rühmliche Ausnahme.
c. M. Paris, 14. Mai. Der Luxemburger 'Zaeger-anzeiger' meldet aus **Brucio** vom 13. Mai: Der Stadtrat von **Brucio** gibt durch Anschlag bekannt, daß die Fremden ungehindert in **Brucio** bleiben können. Der Stadtrat hat zuverlässige Mitteilungen erhalten, daß eine unmittelbare Kriegsgesahr nicht besteht.

Dom westlichen Kriegsschauplatz

Die 'Times' über die Kämpfe in Nordfrankreich.
M. L. H. Rotterdam, 15. Mai. Der 'Newwe Rotterdamse Courant' gibt folgende Auslassungen der 'Times' wieder: In Nordfrankreich haben wir unter einigen Nachteilen zu leiden, die es mühsam machen, durchschlagende Erfolge zu erringen. Das schöne Wetter hat es ermöglicht, die deutschen Stellungen gründlich aufzuklären. Dabei fanden wir, daß die Deutschen fast alle bemerkenswerten Höhen besetzt halten, die sich über unseren Stellungen befinden. Die Armeen des Kronprinzen von Bayern und des Herzogs von Württemberg setzen uns noch in voller Stärke gegenüber. Es gibt nur wenig Punkte, die angreifbar sind und die bei dem Feind mit starken Verteidigungswerten versehen. Die Rangirten sind von guten Truppen besetzt und durch gewaltige Artilleriegeschosse gedeckt. Dann leiden wir noch von Gasanfall bei **Amiens**, der den Bundesgenossen an unserer Fronten zurückdrückt und unsere Stellung entblüht. Die Ergebnisse unserer iontägigen Angriffe enttäuschten. Der Feind war viel härter verhalten, als vermutet wurde. Wir verlusten nicht über genügend Grenaten, um die Verteidigung ganz zu vernichten. Wir fanden, daß die feindlichen Stellungen, die die Besatzungen unvergast und viele Hilfsmittel noch intact waren. Aber dadurch, daß wir feindliche Truppen in gleicher Stärke wie die unseren festhalten, erleichterten wir den Franzosen die Offensive an unseren linken Flügel. Wir müßten besser mit Munition, Soldaten und Zeiten auszurüsten sein, um die deutsche Verteidigungslinie durchbrechen zu können.

Die furchtbarste Schlacht.

Nach der 'Süddeutschen Zeitung' heißt es in der **Frankfurter 'Nationalen'**: Nach Verlöbten englischer Kriegskorrespondenten in Nordfrankreich erreichte die Schlacht vom Meere bis nach **Yras** den Höhepunkt. Die bisher ganz ungewisse Schlacht sei die furchtbarste, die gemeldet habe.

Oesterreichs Krieg.

Wieder in österreichischem Besitz.
Wien, 14. Mai. Infolge der jüngsten Siege sind bisher mehr als vierhundert geographische Gemeinden wieder in österreichischen Besitz gelangt.

Don jenseits des Kanals.

Die deutschfeindlichen Ausgebungen.
M. L. H. London, 15. Mai. In London wurden gestern in mehreren Vierteln die Angriffe gegen die Deutschen erneuert. Auch **Widen** wurden zerstört. Deutsche wurden von einer heulenden Menge durch die Straßen verfolgt und mit Steinen beworfen. Mehrere hundert Frauen und Männer wurden den Polizeigerichten vorgeführt. Auch in mehreren Orten von Essex fanden ernste Ausschreitungen statt.
In **Nobanessburg** in **Schottland** wurden die Regeräume der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Brand gesteckt.

Kunst und Wissenschaft.

Die Kriegsarbeit am Deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm.

Das **Neuere** des Deutschen Wörterbuches der Brüder Grimm, an dem jetzt im dritten Bande die Arbeit arbeitet wird — es erscheint seit 1852 —, ist von dem Krieg nicht unberührt geblieben. Während aus der großen Zahl der Mitarbeiter sich zu den Jahren einbüßten, die Tätigkeit der Zettelzentrale in **Göttingen** ist eingeschränkt, mit den für das Werk verhänglichen Schwierigkeiten, die eine Zeitlang eingetreten sind, so daß die Vollendung noch in eine ziemlich ferne Zukunft hinausgeschoben erscheint. Wie **Behr** hat dem **Einzel** mitgeteilt hat, ist nach einer Auskunft des Reichsanwaltes des Innern der letzte Stand der **Leider** überaus langsame Fortschritte folgender: Die wissenschaftliche Leitung und Aufsicht liegt in den Händen der Deutschen Kommission der preussischen Akademie der Wissenschaften; diese Kommission wieder hat eine Zentralstelle in **Göttingen** eingerichtet, die, außer durch einzelne Gelehrte, an den Universitäten **Berlin, Bonn, Breslau, Göttingen, Halle, Heidelberg, Königsberg, Leipzig, Marburg, München** und **Strasbourg** Unterstützung findet. Beteiligt waren vor dem Krieg 165 Gelehrte, die etwa 1000 Bände zur Durchsicht übergeben hatten und von denen bereits rund 100 000 Zettel ein- und ausgelesen waren. Am Durchsicht wurden wöchentlich 5000 bis 6000 Zettel geleistet, eine Zahl, die jetzt auch nicht annähernd erreicht werden kann. Die Kontrolle und Einordnung dieser Materialien ist natürlich eine Nebenarbeit, doch bedürft die sorgfältig vorbereitete Organisation der Sammelarbeit einem regelmäßigen und schnellen Fortschritt. Dr. **Alfred Giese** in **Frankfurt a. M.** hat den ersten Teil des Buchstaben **M** in Arbeit, der **Erster** **Schloß** **Wörterbuch**. Dr. **Giese** hat die **Wörter** von **M** und **De** vollendet in **Wien** den Anfang von **M**. **Wern** nach dem Krieg die Arbeit wieder intensiver aufgenommen werden kann, wird es vielleicht möglich sein, im kommenden Jahre das **Werk** abzuschließen, dem keine andere Nation für ihre Sprache etwas Ähnliches an die Seite stellen kann.

Belgische Kunstwerke.

Von einem belgischen Kunstwerke, der angeblich in **Belgien** weilt, wird der **Leips. Nachr.** geschrieben: Unter den **Belgen** und den **Besitzer** derselben sind im öffentlichen Eigentum befindlichen belgischen Kunstwerke sind viele falsche Meinungen verbreitet. Was zunächst die **Wägen** von **Büffel** betrifft, so sind sie alle, gemäß einem Befehle des Generalgouverneurs, schon seit Anfang Januar geöffnet. An den **Belgischen** Sammlungen sind alle Kunstwerke zur Schau gestellt. Vieles wurde im **Wien** Museum sogar besser gezeigt. Auch das **Antiken** Museum **in** **Brüssel** **ist** **in** **unvergleichlicher** **Ordnung**. **Was** **hat** **der** **überaus** **zahlreiche**

Deutsches Kapital für die neue Österreichische Kriegsanleihe. Wie die 'Wagb. Bg.' aus Wien berichtet, zeigt sich im deutschen Kapitalienpublikum großes Interesse für die neue österreichische Kriegsanleihe. Es sind schon jetzt, kurz nach der zweiten öffentlichen Zeichnung von über 3 Millionen Mark, wieder beträchtliche Summen in Banken und Sparkassen angeammelt worden, die nach den bis jetzt vorliegenden Zeichnungen zu urteilen, in erheblichem Maße nach Österreich ausgeben werden dürften, besonders, da auch die neue Anleihe eine über 5proz. Verzinsung erbringt.

Russisches Gold in Deutschland.

Aus Wien wird berichtet: Die ersten Goldstangen, bestehend aus Hundstücken, haben die Grenze bei Schilling passiert. Das Gold kommt aus den unter österreichischer Verwaltung stehenden Provinzen bei Bukowina etc.

Dibinden.

Städtischer Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft. Der Vorstand schlägt für das Jahr 1914 eine Dividende von 150 M. (wie im Vorjahr) vor.

Städtischer Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft. Der Vorstand schlägt eine Dividende von 20 M. auf die Aktie (wie im Vorjahr) vor.

Die Janus Hamburger Versicherungs-Akt.-Ges. in Hamburg schlägt eine Dividende von 350 M. für die Aktien erster Emission und 187,50 M. für die Aktien zweiter Emission (beides wie im Vorjahr) vor.

Wasserzehrung in Friedrichshafen. (Amtlich.)

Wasserzehrung, 14. Mai. Auftrieb: 2230 Cfm. Mittelnachmittag, Mittelnachmittag 1450, Zugunten 52, Nuten 152, Jungloch 552, Schale, - Riede 214 Cfm. - Es wurden abgeleitet für: A. 201 Cfm. B. 10 Cfm. C. 10 Cfm. D. 10 Cfm. E. 10 Cfm. F. 10 Cfm. G. 10 Cfm. H. 10 Cfm. I. 10 Cfm. J. 10 Cfm. K. 10 Cfm. L. 10 Cfm. M. 10 Cfm. N. 10 Cfm. O. 10 Cfm. P. 10 Cfm. Q. 10 Cfm. R. 10 Cfm. S. 10 Cfm. T. 10 Cfm. U. 10 Cfm. V. 10 Cfm. W. 10 Cfm. X. 10 Cfm. Y. 10 Cfm. Z. 10 Cfm. aa. 10 Cfm. ab. 10 Cfm. ac. 10 Cfm. ad. 10 Cfm. ae. 10 Cfm. af. 10 Cfm. ag. 10 Cfm. ah. 10 Cfm. ai. 10 Cfm. aj. 10 Cfm. ak. 10 Cfm. al. 10 Cfm. am. 10 Cfm. an. 10 Cfm. ao. 10 Cfm. ap. 10 Cfm. aq. 10 Cfm. ar. 10 Cfm. as. 10 Cfm. at. 10 Cfm. au. 10 Cfm. av. 10 Cfm. aw. 10 Cfm. ax. 10 Cfm. ay. 10 Cfm. az. 10 Cfm. ba. 10 Cfm. bb. 10 Cfm. bc. 10 Cfm. bd. 10 Cfm. be. 10 Cfm. bf. 10 Cfm. bg. 10 Cfm. bh. 10 Cfm. bi. 10 Cfm. bj. 10 Cfm. bk. 10 Cfm. bl. 10 Cfm. bm. 10 Cfm. bn. 10 Cfm. bo. 10 Cfm. bp. 10 Cfm. bq. 10 Cfm. br. 10 Cfm. bs. 10 Cfm. bt. 10 Cfm. bu. 10 Cfm. bv. 10 Cfm. bw. 10 Cfm. bx. 10 Cfm. by. 10 Cfm. bz. 10 Cfm. ca. 10 Cfm. cb. 10 Cfm. cc. 10 Cfm. cd. 10 Cfm. ce. 10 Cfm. cf. 10 Cfm. cg. 10 Cfm. ch. 10 Cfm. ci. 10 Cfm. cj. 10 Cfm. ck. 10 Cfm. cl. 10 Cfm. cm. 10 Cfm. cn. 10 Cfm. co. 10 Cfm. cp. 10 Cfm. cq. 10 Cfm. cr. 10 Cfm. cs. 10 Cfm. ct. 10 Cfm. cu. 10 Cfm. cv. 10 Cfm. cw. 10 Cfm. cx. 10 Cfm. cy. 10 Cfm. cz. 10 Cfm. da. 10 Cfm. db. 10 Cfm. dc. 10 Cfm. dd. 10 Cfm. de. 10 Cfm. df. 10 Cfm. dg. 10 Cfm. dh. 10 Cfm. di. 10 Cfm. dj. 10 Cfm. dk. 10 Cfm. dl. 10 Cfm. dm. 10 Cfm. dn. 10 Cfm. do. 10 Cfm. dp. 10 Cfm. dq. 10 Cfm. dr. 10 Cfm. ds. 10 Cfm. dt. 10 Cfm. du. 10 Cfm. dv. 10 Cfm. dw. 10 Cfm. dx. 10 Cfm. dy. 10 Cfm. dz. 10 Cfm. ea. 10 Cfm. eb. 10 Cfm. ec. 10 Cfm. ed. 10 Cfm. ee. 10 Cfm. ef. 10 Cfm. eg. 10 Cfm. eh. 10 Cfm. ei. 10 Cfm. ej. 10 Cfm. ek. 10 Cfm. el. 10 Cfm. em. 10 Cfm. en. 10 Cfm. eo. 10 Cfm. ep. 10 Cfm. eq. 10 Cfm. er. 10 Cfm. es. 10 Cfm. et. 10 Cfm. eu. 10 Cfm. ev. 10 Cfm. ew. 10 Cfm. ex. 10 Cfm. ey. 10 Cfm. ez. 10 Cfm. fa. 10 Cfm. fb. 10 Cfm. fc. 10 Cfm. fd. 10 Cfm. fe. 10 Cfm. ff. 10 Cfm. fg. 10 Cfm. fh. 10 Cfm. fi. 10 Cfm. fj. 10 Cfm. fk. 10 Cfm. fl. 10 Cfm. fm. 10 Cfm. fn. 10 Cfm. fo. 10 Cfm. fp. 10 Cfm. fq. 10 Cfm. fr. 10 Cfm. fs. 10 Cfm. ft. 10 Cfm. fu. 10 Cfm. fv. 10 Cfm. fw. 10 Cfm. fx. 10 Cfm. fy. 10 Cfm. fz. 10 Cfm. ga. 10 Cfm. gb. 10 Cfm. gc. 10 Cfm. gd. 10 Cfm. ge. 10 Cfm. gf. 10 Cfm. gg. 10 Cfm. gh. 10 Cfm. gi. 10 Cfm. gj. 10 Cfm. gk. 10 Cfm. gl. 10 Cfm. gm. 10 Cfm. gn. 10 Cfm. go. 10 Cfm. gp. 10 Cfm. gq. 10 Cfm. gr. 10 Cfm. gs. 10 Cfm. gt. 10 Cfm. gu. 10 Cfm. gv. 10 Cfm. gw. 10 Cfm. gx. 10 Cfm. gy. 10 Cfm. gz. 10 Cfm. ha. 10 Cfm. hb. 10 Cfm. hc. 10 Cfm. hd. 10 Cfm. he. 10 Cfm. hf. 10 Cfm. hg. 10 Cfm. hh. 10 Cfm. hi. 10 Cfm. hj. 10 Cfm. hk. 10 Cfm. hl. 10 Cfm. hm. 10 Cfm. hn. 10 Cfm. ho. 10 Cfm. hp. 10 Cfm. hq. 10 Cfm. hr. 10 Cfm. hs. 10 Cfm. ht. 10 Cfm. hu. 10 Cfm. hv. 10 Cfm. hw. 10 Cfm. hx. 10 Cfm. hy. 10 Cfm. hz. 10 Cfm. ia. 10 Cfm. ib. 10 Cfm. ic. 10 Cfm. id. 10 Cfm. ie. 10 Cfm. if. 10 Cfm. ig. 10 Cfm. ih. 10 Cfm. ii. 10 Cfm. ij. 10 Cfm. ik. 10 Cfm. il. 10 Cfm. im. 10 Cfm. in. 10 Cfm. io. 10 Cfm. ip. 10 Cfm. iq. 10 Cfm. ir. 10 Cfm. is. 10 Cfm. it. 10 Cfm. iu. 10 Cfm. iv. 10 Cfm. iw. 10 Cfm. ix. 10 Cfm. iy. 10 Cfm. iz. 10 Cfm. ja. 10 Cfm. jb. 10 Cfm. jc. 10 Cfm. jd. 10 Cfm. je. 10 Cfm. jf. 10 Cfm. jg. 10 Cfm. jh. 10 Cfm. ji. 10 Cfm. jj. 10 Cfm. jk. 10 Cfm. jl. 10 Cfm. jm. 10 Cfm. jn. 10 Cfm. jo. 10 Cfm. jp. 10 Cfm. jq. 10 Cfm. jr. 10 Cfm. js. 10 Cfm. jt. 10 Cfm. ju. 10 Cfm. jv. 10 Cfm. jw. 10 Cfm. jx. 10 Cfm. jy. 10 Cfm. jz. 10 Cfm. ka. 10 Cfm. kb. 10 Cfm. kc. 10 Cfm. kd. 10 Cfm. ke. 10 Cfm. kf. 10 Cfm. kg. 10 Cfm. kh. 10 Cfm. ki. 10 Cfm. kj. 10 Cfm. kl. 10 Cfm. km. 10 Cfm. kn. 10 Cfm. ko. 10 Cfm. kp. 10 Cfm. kq. 10 Cfm. kr. 10 Cfm. ks. 10 Cfm. kt. 10 Cfm. ku. 10 Cfm. kv. 10 Cfm. kw. 10 Cfm. kx. 10 Cfm. ky. 10 Cfm. kz. 10 Cfm. la. 10 Cfm. lb. 10 Cfm. lc. 10 Cfm. ld. 10 Cfm. le. 10 Cfm. lf. 10 Cfm. lg. 10 Cfm. lh. 10 Cfm. li. 10 Cfm. lj. 10 Cfm. lk. 10 Cfm. ll. 10 Cfm. lm. 10 Cfm. ln. 10 Cfm. lo. 10 Cfm. lp. 10 Cfm. lq. 10 Cfm. lr. 10 Cfm. ls. 10 Cfm. lt. 10 Cfm. lu. 10 Cfm. lv. 10 Cfm. lw. 10 Cfm. lx. 10 Cfm. ly. 10 Cfm. lz. 10 Cfm. ma. 10 Cfm. mb. 10 Cfm. mc. 10 Cfm. md. 10 Cfm. me. 10 Cfm. mf. 10 Cfm. mg. 10 Cfm. mh. 10 Cfm. mi. 10 Cfm. mj. 10 Cfm. mk. 10 Cfm. ml. 10 Cfm. mm. 10 Cfm. mn. 10 Cfm. mo. 10 Cfm. mp. 10 Cfm. mq. 10 Cfm. mr. 10 Cfm. ms. 10 Cfm. mt. 10 Cfm. mu. 10 Cfm. mv. 10 Cfm. mw. 10 Cfm. mx. 10 Cfm. my. 10 Cfm. mz. 10 Cfm. na. 10 Cfm. nb. 10 Cfm. nc. 10 Cfm. nd. 10 Cfm. ne. 10 Cfm. nf. 10 Cfm. ng. 10 Cfm. nh. 10 Cfm. ni. 10 Cfm. nj. 10 Cfm. nk. 10 Cfm. nl. 10 Cfm. nm. 10 Cfm. nn. 10 Cfm. no. 10 Cfm. np. 10 Cfm. nq. 10 Cfm. nr. 10 Cfm. ns. 10 Cfm. nt. 10 Cfm. nu. 10 Cfm. nv. 10 Cfm. nw. 10 Cfm. nx. 10 Cfm. ny. 10 Cfm. nz. 10 Cfm. oa. 10 Cfm. ob. 10 Cfm. oc. 10 Cfm. od. 10 Cfm. oe. 10 Cfm. of. 10 Cfm. og. 10 Cfm. oh. 10 Cfm. oi. 10 Cfm. oj. 10 Cfm. ok. 10 Cfm. ol. 10 Cfm. om. 10 Cfm. on. 10 Cfm. oo. 10 Cfm. op. 10 Cfm. oq. 10 Cfm. or. 10 Cfm. os. 10 Cfm. ot. 10 Cfm. ou. 10 Cfm. ov. 10 Cfm. ow. 10 Cfm. ox. 10 Cfm. oy. 10 Cfm. oz. 10 Cfm. pa. 10 Cfm. pb. 10 Cfm. pc. 10 Cfm. pd. 10 Cfm. pe. 10 Cfm. pf. 10 Cfm. pg. 10 Cfm. ph. 10 Cfm. pi. 10 Cfm. pj. 10 Cfm. pk. 10 Cfm. pl. 10 Cfm. pm. 10 Cfm. pn. 10 Cfm. po. 10 Cfm. pp. 10 Cfm. pq. 10 Cfm. pr. 10 Cfm. ps. 10 Cfm. pt. 10 Cfm. pu. 10 Cfm. pv. 10 Cfm. pw. 10 Cfm. px. 10 Cfm. py. 10 Cfm. pz. 10 Cfm. qa. 10 Cfm. qb. 10 Cfm. qc. 10 Cfm. qd. 10 Cfm. qe. 10 Cfm. qf. 10 Cfm. qg. 10 Cfm. qh. 10 Cfm. qi. 10 Cfm. qj. 10 Cfm. qk. 10 Cfm. ql. 10 Cfm. qm. 10 Cfm. qn. 10 Cfm. qo. 10 Cfm. qp. 10 Cfm. qq. 10 Cfm. qr. 10 Cfm. qs. 10 Cfm. qt. 10 Cfm. qu. 10 Cfm. qv. 10 Cfm. qw. 10 Cfm. qx. 10 Cfm. qy. 10 Cfm. qz. 10 Cfm. ra. 10 Cfm. rb. 10 Cfm. rc. 10 Cfm. rd. 10 Cfm. re. 10 Cfm. rf. 10 Cfm. rg. 10 Cfm. rh. 10 Cfm. ri. 10 Cfm. rj. 10 Cfm. rk. 10 Cfm. rl. 10 Cfm. rm. 10 Cfm. rn. 10 Cfm. ro. 10 Cfm. rp. 10 Cfm. rq. 10 Cfm. rr. 10 Cfm. rs. 10 Cfm. rt. 10 Cfm. ru. 10 Cfm. rv. 10 Cfm. rw. 10 Cfm. rx. 10 Cfm. ry. 10 Cfm. rz. 10 Cfm. sa. 10 Cfm. sb. 10 Cfm. sc. 10 Cfm. sd. 10 Cfm. se. 10 Cfm. sf. 10 Cfm. sg. 10 Cfm. sh. 10 Cfm. si. 10 Cfm. sj. 10 Cfm. sk. 10 Cfm. sl. 10 Cfm. sm. 10 Cfm. sn. 10 Cfm. so. 10 Cfm. sp. 10 Cfm. sq. 10 Cfm. sr. 10 Cfm. ss. 10 Cfm. st. 10 Cfm. su. 10 Cfm. sv. 10 Cfm. sw. 10 Cfm. sx. 10 Cfm. sy. 10 Cfm. sz. 10 Cfm. ta. 10 Cfm. tb. 10 Cfm. tc. 10 Cfm. td. 10 Cfm. te. 10 Cfm. tf. 10 Cfm. tg. 10 Cfm. th. 10 Cfm. ti. 10 Cfm. tj. 10 Cfm. tk. 10 Cfm. tl. 10 Cfm. tm. 10 Cfm. tn. 10 Cfm. to. 10 Cfm. tp. 10 Cfm. tq. 10 Cfm. tr. 10 Cfm. ts. 10 Cfm. tt. 10 Cfm. tu. 10 Cfm. tv. 10 Cfm. tw. 10 Cfm. tx. 10 Cfm. ty. 10 Cfm. tz. 10 Cfm. ua. 10 Cfm. ub. 10 Cfm. uc. 10 Cfm. ud. 10 Cfm. ue. 10 Cfm. uf. 10 Cfm. ug. 10 Cfm. uh. 10 Cfm. ui. 10 Cfm. uj. 10 Cfm. uk. 10 Cfm. ul. 10 Cfm. um. 10 Cfm. un. 10 Cfm. uo. 10 Cfm. up. 10 Cfm. uq. 10 Cfm. ur. 10 Cfm. us. 10 Cfm. ut. 10 Cfm. uu. 10 Cfm. uv. 10 Cfm. uw. 10 Cfm. ux. 10 Cfm. uy. 10 Cfm. uz. 10 Cfm. va. 10 Cfm. vb. 10 Cfm. vc. 10 Cfm. vd. 10 Cfm. ve. 10 Cfm. vf. 10 Cfm. vg. 10 Cfm. vh. 10 Cfm. vi. 10 Cfm. vj. 10 Cfm. vk. 10 Cfm. vl. 10 Cfm. vm. 10 Cfm. vn. 10 Cfm. vo. 10 Cfm. vp. 10 Cfm. vq. 10 Cfm. vr. 10 Cfm. vs. 10 Cfm. vt. 10 Cfm. vu. 10 Cfm. vv. 10 Cfm. vw. 10 Cfm. vx. 10 Cfm. vy. 10 Cfm. vz. 10 Cfm. wa. 10 Cfm. wb. 10 Cfm. wc. 10 Cfm. wd. 10 Cfm. we. 10 Cfm. wf. 10 Cfm. wg. 10 Cfm. wh. 10 Cfm. wi. 10 Cfm. wj. 10 Cfm. wk. 10 Cfm. wl. 10 Cfm. wm. 10 Cfm. wn. 10 Cfm. wo. 10 Cfm. wp. 10 Cfm. wq. 10 Cfm. wr. 10 Cfm. ws. 10 Cfm. wt. 10 Cfm. wu. 10 Cfm. wv. 10 Cfm. ww. 10 Cfm. wx. 10 Cfm. wy. 10 Cfm. wz. 10 Cfm. xa. 10 Cfm. xb. 10 Cfm. xc. 10 Cfm. xd. 10 Cfm. xe. 10 Cfm. xf. 10 Cfm. xg. 10 Cfm. xh. 10 Cfm. xi. 10 Cfm. xj. 10 Cfm. xk. 10 Cfm. xl. 10 Cfm. xm. 10 Cfm. xn. 10 Cfm. xo. 10 Cfm. xp. 10 Cfm. xq. 10 Cfm. xr. 10 Cfm. xs. 10 Cfm. xt. 10 Cfm. xu. 10 Cfm. xv. 10 Cfm. xw. 10 Cfm. xx. 10 Cfm. xy. 10 Cfm. xz. 10 Cfm. ya. 10 Cfm. yb. 10 Cfm. yc. 10 Cfm. yd. 10 Cfm. ye. 10 Cfm. yf. 10 Cfm. yg. 10 Cfm. yh. 10 Cfm. yi. 10 Cfm. yj. 10 Cfm. yk. 10 Cfm. yl. 10 Cfm. ym. 10 Cfm. yn. 10 Cfm. yo. 10 Cfm. yp. 10 Cfm. yq. 10 Cfm. yr. 10 Cfm. ys. 10 Cfm. yt. 10 Cfm. yu. 10 Cfm. yv. 10 Cfm. yw. 10 Cfm. yx. 10 Cfm. yy. 10 Cfm. yz. 10 Cfm. za. 10 Cfm. zb. 10 Cfm. zc. 10 Cfm. zd. 10 Cfm. ze. 10 Cfm. zf. 10 Cfm. zg. 10 Cfm. zh. 10 Cfm. zi. 10 Cfm. zj. 10 Cfm. zk. 10 Cfm. zl. 10 Cfm. zm. 10 Cfm. zn. 10 Cfm. zo. 10 Cfm. zp. 10 Cfm. zq. 10 Cfm. zr. 10 Cfm. zs. 10 Cfm. zt. 10 Cfm. zu. 10 Cfm. zv. 10 Cfm. zw. 10 Cfm. zx. 10 Cfm. zy. 10 Cfm. zz.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der Kampf an der Ipernfront in vollem Gange.

Rotterdam, 15. Mai. Aus Paris wird gemeldet, daß sich jetzt vorgeren der Kampf an der Ipernfront im vollen Gange befindet, besonders während der Nacht donnersten die Geischie gewaltig und bischen noch bis zum nächsten Tage mittags mit unverminderter Stärke an. In den letzten 12 Tagen betragen die englischen Militärsverluste 1420.

Die Beschichtung Düntzichens.

Genf, 15. Mai. Bei der Beschichtung Düntzichens am Dienstag zwischen 7 Uhr morgens und 2 Uhr nachmittags fielen nach Meldungen französischer Blätter, 33 Gefangene auf die Stadt und Umgebung (Walolles-Bains und St. Mandel). Der Schaden an ihm auch diesmal wieder g a n z bedeutend. Eine Granate beschädigte die Munitionskammer an der Eisenbahnlinie von Farnes. (Z. U.)

Artilleriekämpfe in der Bukovina.

Wien, 15. Mai. An der belvaldenen Bukowinagrenze finden große Artilleriekämpfe statt. Am Dienstag östlich und westlich von Jaleschiff werden die Kämpfe mit unverminderter Heftigkeit fortgesetzt. (Z. U.)

Beftritt Schuh-Reparaturen.

Den Mitgliedern unseres Vereins wird in letzter Zeit vielfach die Frage vorgelegt, warum denn Schuh-Reparaturen so teuer geworden wären. Wir erlauben uns deshalb zur allgemeinen Aufklärung bekannt zu geben, dass eine bestimmte, vielverwendete Sorte Sohlleder gekostet hat:

am 1. Februar 1906	Mk. 4.00
am 1. August 1914	Mk. 5.60
am 20. Januar 1915	Mk. 10.50

Heute wird für diese gleiche Sorte Mk. 15.00 per Kilogramm und mehr gezahlt. - Die gedachten Mehrpreise für Schuh-Reparaturen sind deshalb dringend notwendig und unumgänglich.

Verein der Schuhwarenhändler für Halle S. u. Umg.

Der Vorstand.

Zopf-Tücher
Zöpfe
Eine Riesenauswahl
Ueber 2300 Stück von 2 Mk. an. - 10% Rabatt.
Kopfwäsche mit 80 Pfg. Sonntags geöffnet bis 2 Uhr.

Zöpfe

Das meiste Geld
Wöbel

Kath. Vieweg,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 81.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Korsett - Spezial - Geschäft
I. Rang.
Spezialität in
Anfertigung nach Mass.



Schöne moderne Korsetts
schon von 2.00 Mk. an.
Reichhaltiges Lager für sehr starke
Damen bis 100. (1906a)
Tel. 3462.

Mittwoch u. Donnerstag,
den 19. u. 20. d. M. bleibt mein
Geschäft Feiertage halber
geschlossen.
B. J. Baer,
Bankgeschäft.

Das meiste Geld
Wöbel
sowie vollständige
Wohnungs-Einrichtungen.
Friedrich Peileke
Geißstraße 25. Tel. 8250.

Zu Hauskuren

Salzbrunner Kromen Quelle
Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker.
Broschüren gratis.
Überall käuflich

1 eleganter schwarzer Flügel,
sowie aparter Salon und
Herren-
zimmereinrichtung
verkauft billig
Friedrich Peileke
Geißstraße 25. (1906a)

Neueste
Backformen
für
Königskuchen,
Sandstreifen,
Napfkuchen,
Torten,
Obstkuchen,
Kuchenbleche,
lang und rund, 6300
Waffeleisen
in allen Größen und
unvergleichlicher Auswahl.
Gebr. Franz,
Dr. Mästerstr. (a. Markt)
Bücker- u. Konditorei-
Geschäft.
-Formen und -Geräte.

Metallbetten
ein Private,
Katalog frei,
Holzrahmenbetten, Kinderbetten, usw.
Bismarckstr. 3, Suhl, Thür.

Die Angebots Oesterreich-Ungarns.

Paris, 15. Mai. Die 'Agence Havas' berichtet nach römischen Blättern, daß die Vorkatholik Fürst Wilow und Freiherr von Macchio in offizieller Form die Angebote Oesterreich-Ungarns überreicht hätten. (Z. U.)

Zur Demission des italienischen Kabinetts.

Rom, 14. Mai. Dem Direktor Korrespondent des 'Röm. Bg.' telegraphiert ein italienischer Journalist, das Entlassungsgesuch des Kabinetts Salandra stelle Italien vor eine ungewisse Zukunft, und vielleicht vor die größte Tragödie seiner Geschichte. Zufällig scheint es, als ob die Revolution vor der Tür stehe. Der Abstand zwischen Parlament und Volk sei noch nie so tief gewesen, wie jetzt. (Z. U.)

Rugano, 15. Mai.

Rugano, 15. Mai. Man muß sich noch vor die weitgehenden Optimismus hüten. Mit dem Rücktritt des Kabinetts ist der Sieg des gefunden Menschenbundes noch nicht verbürgt. Ganz Italien ist heute in Aufregung. In sehr vielen Orten finden Strohentumulte und Exzesse unter Schreien auf die Revolution und die Republik statt. Erst Giolitti's starke Hand wird vielleicht Ordnung stiften können. Woreist sind die Deutschen jeder Falsche ausgefakt. Der ruhige Teil der Bevölkerung wird von den Kriegsbekämpfern und den mit diesen verbündeten trübten Elementen terrorisiert. (Z. U.)

Der Geier d'Annunzio.

Rugano, 15. Mai. In Rom und Mailand haben vorgehen neue Unruhe stattgefunden. In Rom wurde eine Anzahl freundschaftlicher Deputierter auf der Straße angefallen und mißhandelt. Fremdenführer und Schaulustiger der deutschen Gesandtschaft, wie die Combrinnohalle usw., gerückt. Auch die Räume der 'Popolo Romano' worden gestürmt und verwüstet. D'Annunzio's Blick in Rom vor einer großen Menge wieder eine Volksszene. Die Zeit der Worte ist vorbei, die Zeit der römischen Taten sei gekommen. D'Annunzio schloß mit den Worten: 'Das Vaterland ist verloren, wenn wir nicht noch heute zu den Waffen greifen! Auf! Durchkreuzt die Straßen Roms, schlingt alle Verträge des Vaterlandes! Schwört mir dies! Begeistert erhob die Menge die Hände zur Schwur und verbrachte alle notwendigen Friedensfreunde, denen sie begegnete. (Z. U.)

Einberufung der Jahresklasse 1916 in Frankreich.
Paris, 15. Mai. Über den Mannschaften der Jahresklasse 1915, deren Einberufung bereits gemeldet wurde, werden dem 'Temps' zufolge auch die Mannschaften der Jahresklasse 1916 Ende Mai in Frankreich einbezogen. (Z. U.)

Alle feindlichen Ausländer in England sollen interniert werden.

London, 15. Mai. (Unterhaus) Asquith teilte in seiner bereits gemeldeten Erklärung mit, alle männlichen Staatsangehörigen fremdlicher Länder, die unter 17 bis 50 Jahren fallen interniert werden, außer in den Fällen, wo eine Kommission eine Ausnahme beschließen würde. Frauen und Kinder, ebenfalls mit Ausnahmen, sollten nach ihrem Heimatlande geschickt werden. Naturvertrieben, sei denen kein Verbot vorliege, solle die Freiheit gelassen werden. Bona fide verurteilte die Ausschreitungen, sagte aber, daß er nicht bebaure, daraus ersuchen zu haben, wie die Vollstreckung sei. Das beste Mittel, die Ausschreitungen zu beenden, sei der jetzige Plan der Regierung. Der Liverpooler Medler Volt (Liberal) sagte, die Internierten würden der Regierung 2 bis 3 Millionen Pfund Sterling im Jahre kosten und Arbeit und Material andere Ausgaben entstehen. Der Unionist Hicks sagte, die Regierung trage die Verantwortung dafür, dem Volk zuzuschanden zu haben, was sie dem Parlament nicht zuzuschanden hätte, nämlich die Befreiung der Engländer in eigene Hand zu nehmen. Der Unionist Warham forderte, daß Männer deutscher Abstammung nicht Mitglieder des Parlaments oder des geheimen Staatsrats bleiben dürften. Die neuen Maßregeln der Regierung würden die öffentliche Meinung nicht befriedigen. Asquith sagte, kein Patriot könne sich etwas Unbefonneneres und schmerzlicheres vorstellen, als die Ausschreitungen und Unberuhungen der letzten Tage. Ein Ministerpräsident, der bewußt, einige Zeitungen hätten das Volk dazu aufgereizt, Asquith erwiderte, die neuen Maßregeln hätten die Möglichkeit geben, Ungemach von unzufriedenen und harmlosen Personen abzuwenden.

Indien vor der Revolution.
e. B. Amsterd., 15. Mai. Eine Postsendung an die 'New-York Times' aus Indien, die nicht geniert wurde, enthält die Nachricht, daß die Zensur in Indien noch drastischer gehandhabt wird, als anderswo. Die Revolution sei reif. Aufstände seien häufig. Im ganzen Lande herrsche Unruhe.

Die Leiche N. Banderbilts gefunden.
e. B. Paris, 15. Mai. Einer Londoner Meldung des 'Temps' zufolge ist die Leiche N. Banderbilts aufgefunden und nach Dunsenstone gebracht worden.

W. L. V. Brüssel, 15. Mai. Auf Einladung des Generalgouverneurs Freiherrn v. Hüffing sind als Vertreter des Kaiserin Auguste Viktoriahauses in Charlottenburg Kabinetsrat A. Dr. v. Weh-Annold und Prof. Dr. Kuno-stein in Brüssel eingetroffen, um an Beratungen teilzunehmen, welche Maßnahmen zum Schutze der durch den gegenwärtigen Nahrungsmittel- und die bevorstehende heilige Jahreszeit gefährdeten Kindern betreffen.

Da müßten die russischen Vorkatholik samt Generalstab jetzt bekräftigt werden!
W. L. V. Wien, 15. Mai. Eine neue obligatorische Verordnung des Chefs des Wiener Militärbezirks verbietet unter Strafandrohung bis zu 3000 Rubeln oder drei Monaten Arrest die Verbreitung üblebender Mitteilungen über die Tätigkeit von Regierungsinstanzen, Amtspersonen, Truppen und des Militärbezirks, sowie von Gerichten, die allgemeine Verurteilung hervorbringen, desgleichen auch obfällige Bemerkungen über die Operationen der Truppen.

Die japanisch-chinesische Annäherung.
Rotterdam, 15. Mai. Der japanische Gesandte in Beijing teilte dem chinesischen Minister des Auswärtigen mit, daß seine Regierung mit der chinesischen Annäherung zufrieden sei, und daß er hoffe, daß der Vertrag zwischen China und Japan bald unterzeichnet werde. (Z. U.)

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag Grubbi, den 16. Mai 1915.
Methodisten-Gemeinde (Wagb. Bg. 27. Jg. 1. H. 1.): Sonn. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst. Sonn. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Gottesdienst. - Dienstag abend 8 1/2 Uhr: Kebung des gen. Chors. - Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Jugendbund. - Donnerstag abend 8 1/2 Uhr: Bibelfestung.

Evangelium: Rom. 8 1/2 Uhr: Gottesdienst. Pastor Diep. - Donnerstag, 12 Uhr, nachm. 4 Uhr: Kriegsbefestigung. Pastor Diep. - Freitag, 10 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Diep. - Samstag, 10 Uhr, abend 8 Uhr: Kriegsbefestigung; Pastor Diep.

Wetterbericht.

Weiterverheerung des offiziellen Wetterdienstes für Halle a. S. Blau: ziemlich heiter, trocken, nach kalter Nacht tagüber wärmer.

Verantwortlich:
für Politik, Redig., Börsen- und Handelsblatt: M. Giesing;
für Zeitungs-, Gerichts-, Konzepte und Sport: G. Weidmann;
für Familien-, Kunst-, Wissenschaft und Vermittlung: G. Weidmann;
für den Anzeigenenteil: S. Steinbock.
Erscheinung von 10 bis 11 Uhr.
Alle die Schriftleitung betreffende Zuschriften sind nicht persönlich aber an die Geschäftsstelle bzw. den Verlag, sondern lediglich an die
Schriftleitung der Halle'schen Zeitung in Halle (Saale) zu richten.

Salzbrunner Kromen Quelle
Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Stein-Beschwerden, Zucker.
Broschüren gratis.
Überall käuflich

Fianos Ritter
Halle a. S.
Bewährte Weltmark
unberroffen preiswürdig
87 Jahre bestehend.
Bei Barzahlung angemessener
Kriegs-Rabatt.
Vernickeln,
Verkupfern,
Vermessungen,
Verzinnen,
Polieren
aller Metallwaren
führt
an
Ferdinand Haassengier,
Metallwarenfabrik, geg. 1880,
Barfüßerstrasse 3, Fernruf 1158.

W. Schererb bei **Wien**, 14. Mai. (S. 20) **Chemie** (S. 20) **Erklärung**. Im Besonderen dieses Verfalls im Zustande großer Erregung die Bakterienvermehrung ist eine große Selbstvermehrung. Sie wird hier mit einem Teile den in einem Saftbecken auf vollständig ab. Die Schererbvermehrung wurde in dem Saftbecken nachfolgend eingeleitet.

W. Schererb, 14. Mai. (S. 20) **Chemie** (S. 20) **Erklärung**. Der Ostbayerische Saftbecken in Wien wurde erstens bei der Herstellung des in seinem Saftbecken vorbestehenden Saftes einen größeren Saft. Damit legte er einen Saft mit allen Eigenschaften hin, die während des jahrelangen Saftes oder noch früher in dieses Saftbecken gebracht werden sein dürfen.

Wien, 14. Mai. (S. 20) **Chemie** (S. 20) **Erklärung**. Im Besonderen dieses Verfalls im Zustande großer Erregung die Bakterienvermehrung ist eine große Selbstvermehrung. Sie wird hier mit einem Teile den in einem Saftbecken auf vollständig ab. Die Schererbvermehrung wurde in dem Saftbecken nachfolgend eingeleitet.

Einiges über die Preise für Superphosphat und Ammoniat-Superphosphat für die Zeit bis 31. Oktober 1915.

Im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten fanden am 5. Mai 1915 Verhandlungen zwischen Vertretern der Düngemittelhersteller und dem Landwirtschaftlichen Ministerium statt, die eine Einigung über die Preise von Superphosphat und Ammoniat-Superphosphat für die nächsten Monate bis zum 31. Oktober 1915 herbeiführten.

	Für reine Superphosphate	Für Ammoniat-Superphosphate	Werte
	10 % und darüber	14 bis nach Bedarf	
Pommern	24%, 28%, 25%, 28%	7,20	Werte nachgefragt
Baltische Provinzen	25%, 28%, 20%, 28%	7,30	Werte nachgefragt
Westeuropäer	25%, 28%, 20%, 28%	7,30	Werte nachgefragt
Südwesten	25%, 28%, 27, 28%	7,30	Werte nachgefragt
Das übrige	20%, 28%, 27%, 28%	7,40	Werte nachgefragt

Die Preise beziehen sich sämtlich für 1000 verpackte Säcke bei einmaligem Bezug von mindestens 10000 Kilogramm, und

waren für das Hundepfund wasserlösliche Phosphorsäure in reiner Superphosphatform, resp. für 50 Kilogramm in Ammoniat-Superphosphat. Bei Lieferung von weniger als 10000 Kilogramm können auf sämtliche vorstehende Preise je 25 Pfg. für 50 Kilogramm mehr gefordert werden. Soweit die Ware in Säcken geliefert werden kann, beziehen sich die vorstehenden Preise nicht auf die Kosten der Verpackung, sondern auf den Inhalt der Säcke für 50 Kilogramm, in Säcken für den Inhalt der Säcke für 50 Kilogramm. Die Probeentnahme erfolgt bei loser Verpackung auf dem Hof, bei Lieferung in Säcken auf der Umschlagstation wie bisher, die Gewichtsregelung nur auf dem Hof.

Der Verkauf von Preisen über den festgesetzten Verkaufspreis ist nicht zulässig. Die Lieferanten sind verpflichtet, die Lieferungen zu dem festgesetzten Preis zu liefern. Die Lieferanten sind verpflichtet, die Lieferungen zu dem festgesetzten Preis zu liefern.

Post und Eisenbahn.
Der Privattelegraphenverkehr nach dem Feldeher. Der seit dem 20. Januar vom Reichspostamt eingerichtete Privattelegraphenverkehr zwischen dem Feldeher und dem Reichspostamt unterliegt nach dem Gesetz vom 20. Januar 1915 den Bestimmungen des Reichspostgesetzes.

Geistig sind zu vermeiden und werden von den Prüfungsstellen strikt. Die dafür entrichteten Beiträge, sowie Überprüfungen infolge unrichtiger Voraussetzungen werden mit Einverständnis des Abwesenden vom Landesrat zugewendet. Dieses Einverständnis ist am zweckmäßigsten durch einen nachrichtlichen Bescheid auf dem Telegramm zum Ausdruck zu bringen. Andernfalls werden überhöhere Beiträge an die Abwesenden zurückgefordert.

Aus dem Gerichtssaal.

Berechnen gegen das Gültigkeitsrecht.
Bekanntlich ist durch Gesetz vom Jahre 1902 das Gültigkeitsrecht und der Verkauf von Gütern (Sachverhalt) verboten. Es war bis zu dieser Zeit nicht, daß die Veräußerer das sogenannte Gültigkeitsrecht mit den Gütern übertragen konnten. Eine Zeitlang wurden dann den Kunden unklar auf ihren Wunsch Sachverhalte übertragen; doch nur auf dies unklar. Trotz dem Verbot veräußerten die Veräußerer, um ihren Kunden zu sichern und zu erweitern, den Brauerverkäufen auch weiterhin das Gültigkeitsrecht, die im Jahre 1902 durch das Gesetz vom 20. Januar 1902 aufgehoben. Gegenwärtig erließen die Veräußerer das Gültigkeitsrecht ohne weiteres aus vertriebenen Absichten, so daß sie glauben, auch zum Weiterverkauf berechtigt zu sein. Die Kunden verlangen meistens das Gültigkeitsrecht, das bei öffentlichen Verkäufen hohe Strafen festsetzt, letzter ist jetzt die beiden vor der höchsten Strafkommission beantwortet. Das Verfahren vor bereits einmal eingeleitet. Die Angeklagten behaupten, nicht gewillt zu haben, daß es verboten gewesen sei, den Kunden das Gültigkeitsrecht zu übertragen, weil letzterer länger in Besitze tätig gewesen sei. Es nahm keine wissenschaftliche, sondern nur sachliche Handlung der Angeklagten an.

Ein ungekehrter Postauslasser.
Der 20jährige Postunterbeamte, Auslasser Sander aus Blankenau, ist in mehreren Fällen Unterbrechung von Postauslassungen und den landwirtschaftlichen Ministerium, weil letzterer länger in Besitze tätig gewesen sei. Es nahm keine wissenschaftliche, sondern nur sachliche Handlung der Angeklagten an.

Die Rückkehr der 2. und 3. Klasse bei den künftigen Einheitsfahrpreisen. Die Rückkehr der 2. und 3. Klasse bei den künftigen Einheitsfahrpreisen ist ein Gegenstand der Verhandlungen zwischen dem Reichspostamt und den Eisenbahnen. Die Rückkehr der 2. und 3. Klasse bei den künftigen Einheitsfahrpreisen ist ein Gegenstand der Verhandlungen zwischen dem Reichspostamt und den Eisenbahnen.

Die Rückkehr der 2. und 3. Klasse bei den künftigen Einheitsfahrpreisen. Die Rückkehr der 2. und 3. Klasse bei den künftigen Einheitsfahrpreisen ist ein Gegenstand der Verhandlungen zwischen dem Reichspostamt und den Eisenbahnen. Die Rückkehr der 2. und 3. Klasse bei den künftigen Einheitsfahrpreisen ist ein Gegenstand der Verhandlungen zwischen dem Reichspostamt und den Eisenbahnen.

Bekanntmachung.
Randhörn - Aufstellungen.
Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben. Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben.

Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben. Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben.

Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben. Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben.

Anteilige Bekanntmachungen für den Gaalpreis.
6. März a. G., bis 16. März 1915.

Bekanntmachung.
Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben. Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben.

Bekanntmachung.
Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben. Die Aufstellung der unangeordneten Sammlungen von Randhörn (Geflügel) 1899 bis zum 1. März 1915 ist durch das Gesetz vom 20. Januar 1915 aufgehoben.

S.10 **Walhalla.** **S.10**
Hbr. 26c.

Ab morgen Sonntag neuer Variete-Edelplan.
6 a 8 Uhr in der **Universitäts-Kaffeehaus-Kasche** **Katie Loisset**
als Laubenkönigin - Sängerin - Dressierte - Bandrednerin.
Crisla Tolofal! **Edelstolze Tadel!**
6 a 8 Uhr in der **Universitäts-Kasche** **Rudolf Mälzer**
einheimischen Komiker
Kasche und **Paul Domhoffer** in ihrer kom. Abenteuere.
Die neuesten Kriegsbilder aus **St. und Zeit**
und eine weitere Serie erstklassiger Künstler.
Sonntag 4 Uhr Familien-Vorstellung (Gesamt-
programm).
0.30, 0.50, 0.80, 1.10, 1 Rand sowie Militär frei. 1912a

Saalschloß-Brauerei.
Sonntag, den 16. Mai, von nachm. 3^{1/2} bis abends 11 Uhr
zwei grosse Konzerte
der Kapelle **Görlach.** (6871)
Eintritt 30 Pf. Starke gültig. Militär frei. **F. Winkler.**
Montag, den 17. Mai 1915, abends 8 Uhr
im Saale der **Loge an den fünf Türmen** (Albrechtstr.)
Lieder- und Arien-Abend von
Adele Salten.
Am Klavier: Kapellmeister **Carl Gercke.**
Arien aus **„Zauberhüte“** und **„Traviata“**. Lieder von
Schubert, Schumann, Humperdinck und Rich. Strauss.
Hilfer-Platz. (1900a)
Eintrittskarten in der Hofmusikalienhdlg. **Reinh. Koch.**
Alte Promenade 1a. - Fernspr. 1199.

Kunstgewerbliche Ausstellung.
Som Sonntag, den 16. Mai bis Montag, den 21. Mai
findet in den Räumen der **Wolffsche Halle** in der Sals-
anstrasse, II. Obergeschoß, eine
Ausstellung von Werken Weimarer
Kunstgewerber u. Kunstgewerblerinnen
statt. Die Ausstellung ist täglich von 11-2 Uhr geöffnet; der Ein-
trittspreis beträgt 50 Pf. Für Mitglieder des Kunstvereins
und Kunstgewerbetreibenden mit ihren Familienangehörigen
ist der Eintritt frei.
Der Vorstand des Kunstgewerbvereins.
2374

„Zum Würzburger“
am Ballmarkt, dem Polizeigeb. gegenüber, Fernspr. 87.
Aussicht von **Würzburger Bürgerbräu.**
Siphon-Versand. (1774c)

Angenehmer Ausflugs nach Gutenberg
zur Fruchtweinschenke. **Ergebnst. W. Trebsteln.**

Balkonvorhänge, Markisen sowie Reparaturen
führt fachgemäß aus (1882a)
H. Jaenecke, Steinweg 4. Fernspr. 4881.

5 kg Pakete
bis einschließlich 10 kg
für im Felde stehende Truppen
sind bis auf weiteres
zugelassen.

Die Behörde schreibt vor, daß die Verpackung fest und
dauerhaft, auch gegen Wässer widerstandsfähig sein muß.
Pappkartons müssen mit Leinwand oder noch besser mit
Segetuch umhüllt werden.

Wir empfehlen unsere den obigen Vorschriften und dem
obigen Gewicht entsprechenden
Selbstpostkartons in Segelverpackung, Stück 65 Pf.
jedes Paket mit vorchriftsmäßigem Selbstpoststempel versehen,
welches wegen der Adresse nur noch ausgefüllt zu werden braucht.
Versand nach auswärts gegen Nachnahme zuzüglich Porto.

Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen.
Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

Besonders billiger Pfingst-Verkauf.

Waschstoffe
Bedruckt. Krepon und Voile
weißgrünlich m. Streublüm-
chen und anderen neuen
Mustern
p. Mtr. 1.80 1.15 0.72 **0.55**
Woll-Museline in soliden
schönen
Mustern
p. Mtr. 1.88 bis **0.90**
Baumrindenkreppe weiß und
100-110 cm breit farbig,
p. Mtr. 2.25 1.85 **1.50**
Kräuselstoff (Frotte) schwarz-
weiß, kariert u.
gemustert, 120 cm br.
p. Mtr. 2.25 2.40 2.10
Ripsleinen mit hoch Seiden-
glanz, in vielen
schönen Farben, f. Kleider,
Kostüme und Besätze **1.50**
p. Mtr. 2.80 bis

Wäsche
Damen-Hemden aus prima
Stoffen
mit guter Stickerei u. f. **1.65**
Madrasrasen, p. Stück
Damen-Hemden eleg. Ausst.,
mit reicher Stickerei und
Lochstickerei **2.00**
p. Stück 4.00 bis 4.00
(Vorderschuss)
Unterhosen mit gut **0.65**
Stickerei (Rückenschuss)
Unterhosen amerikan. Form
aus Macco-Stoffen u. **1.50**
Batist p. Stück 3.70 bis
Weisse Handtücher aus
Stickerstoff m. reich. **0.85**
Vornäht p. Stück 2.00 bis
Handtücher aus gestreift.
u. gestreift.
Mull, ausserst dünn, mit
eleganten Stickereien
p. Stück 3.00 bis **1.25**

Einem Batist-Stickeren
in verschied. Breit, zu Gar-
nierungen von Klei. **0.85**
bis **0.10**
dem

Geschw. Wolff, Leipzigerstr. 3.
gegenüb. Hotel
„Rotes Ross“.

Apollo-Theater.
Seit 8 Uhr in neuer Einföhrung: **Sum 1. Mal:**
„Die Landstreicher“,
Operette in 2 Akten u. 1 Vorspiel von L. Krenn u. C. Lindau.
Musik von C. M. Ziehrer.
Sonntag, den 16. Mai, nachm. 4 Uhr bei Heinen Bretten:
„Die Förster-Christel“.
Abends 8 Uhr
zum 2. Mal:
kleine Kriegsspiele: **Page 1.55, I. Rang und Gevriß 1.30,**
I. Barlet 1.05, II. Rang unnummeriert 0.85, II. Rang 0.50.
Vorverkauf Sonntag ununterbrochen geöffnet! (1848)

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten.
Juwelen — Gold — Silber. (1707a)
Poststr. 9/10.

Beste und billigste Bezugsquelle
in
Herren- u. Knaben-Garderobe
fertig und nach Maß in größter Auswahl.
Geschäftsprinzip:
Guter Sitz, ausprobierte Qualitäten
zu enorm billigen Preisen. (1910a)
Moritz Rosenthal, Leipziger-
Strasse 1.
Filiale: Kaufhaus „Merkur“, Ammendorf, Feldstr. 7.

Persil
für
jeden Haushalt

Sie erhalten

Ihre Wäsche viel länger und schonen sie bedeutend beim Waschen
mit Persil, dem besten selbsttätigen Waschmittel! Kein Reiben
und Bürsten, nur einmaliges 1/2, bis 1/3, stündiges Kochen. Die
Wäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß wie auf dem Rasen ge-
bleicht und besitzt köstlichen frischen Geruch. Wir liefern

auch während des Krieges

volles Gewicht zum alten Preis (1 Pfund-Paket — Netto-Inhalt
500 gr — für 65 Pf.) im Gegensatz zu manch anderen Waren, die
infolge Rohstoffmangels oder Rohstoffverteuerung entweder im
Gewicht gemindert oder im Preise herausgesetzt worden sind.
Da weitere Waschzutaten wie Seife, Seifenpulver usw. überflüssig
sind, ist das Waschen mit Persil

= bedeutend billiger =
als jedes andere Waschverfahren.

Machen Sie einen Versuch!

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF,
auch Fabrikanten
der bekannten **Henkel's Bleich-Soda.**

Vertreter für Halle a. S. u. Umg.: **Heinrich Krogmann, Rudolf-Haymstr. 20.**

Zoo.
Sonntag, 16. Mai,
nachm. 3^{1/2} Uhr
Konzert
vom **Orchester des Herrn**
Musikdirektor Görlach,
abends 7^{1/2} Uhr
Konzert
vom **Stadttheater-Orchester.**
Leitung:
Kapellmeister **Fritz Volkmann.**
Eintrittspreis:
Orn. 30 Pf., Kinder 20 Pf.,
Militär ohne Charge vor-
mittags 10 Pf., nachmittags
20 Pf. (6580)

Bad Wittkind.
Sonntag, den 16. Mai,
früh 6^{1/2}-8^{1/2} Uhr
Früh-Konzert
nachm. 3^{1/2} Uhr
Kur-Konzert
vom **Stadttheater-Orchester.**
Leitung Kapellmeister
Fritz Volkmann.
Eintrittspreis
pro Person 50 Pf., einschließlich
Billetsteuer. (5349)

Auswärtige Theater.

Seipzig.
Neues Theater: Sonntag: **Köhen-
grün.** — Montag: **Hoffmanns
Erzählungen.**
Altes Theater: Sonntag: **Robert
und Bertram.** — Montag:
Welfenlohn.
Operetten-Theater: Sonntag:
Hummer bei den Indern. — Montag:
Erntedankfest.
Weimar.
Hof-Theater: Sonntag: **Die
Weißerlinge von Nürnberg.**
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonntag: **Die
Dauhenberke.**
S. D.
21./5. 6^{1/2}, **M. B. Brn.**

Strauss'sche Privatschule.
Unterricht im Schreiben und
Schmitten für die Geb. (Rebr.
1756a) Schriftführer. 16 II.

Strohüte!
für Herren und Knaben
in Matelot- und Panamaformen, sowie
echte Panamas
bringt in grosser Auswahl zu billigen Preisen
Wiener Hutbazar, Schmeerstr. 14. (1890a)

Buch-Revision, Inventuraufnahmen, laufende Führung der Bücher, Steuervertretung (Erbchaftsteuerliquidation) usw.
Treuhand-Buchstelle, Halle a. S., El. Bismarck,
Landwehrstrasse 17. Für die Gerichte des Land-
gerichtsbezirks Halle a. S. bestidiger Sachver-
ständiger und Bücherrevisor. (1911a)

Die fast nikotinfreien Zigarren
fast Nicotinfrei
Schleibs & Co.,
Breslau
sind deshalb
die wahr-
schmackhafte-
sten.
weil die Nikotinherabsetzung nicht auf chemischen Wege erfol-
gt. Man verlange Prospekte.
C. W. Schleibs & Co., Breslau 14. (5001)